

Jahresabschluss 2012

tel.quick GmbH & Co. KG

Bilanz der tel.quick GmbH & Co. KG
zum 31.12.2012

	31.12.2012	31.12.2011		31.12.2012	31.12.2011
Aktivseite	€	€	Passivseite	€	€
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalanteil persönlich haftender Gesellschafter		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		918,00	II. Kapitalanteil Kommanditist		
			Pflichteinlage Kommanditist	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Sachanlagen			- nicht eingeforderte, ausstehende Einlagen	<u>0,00</u>	<u>-150.000,00</u>
1. Maschinen und maschinelle Anlagen	961.771,00	483.217,00	eingefordertes Kapital	1.000.000,00	850.000,00
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	268.769,00	49.311,00	III. Verlustvortrag	-406.416,06	-112.353,68
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>7.544,51</u>	<u>16.844,03</u>	IV. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
III. Finanzanlagen		1.238.084,51	Jahresfehlbetrag	-228.644,93	-294.062,38
Beteiligungen			B. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen		250,00	sonstige Rückstellungen	6.500,00	65.000,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten		
1. Forderung aus Lieferungen und Leistungen	68.780,36	103.186,96	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.841,86	156.868,12
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	35.904,32	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€):		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€):	0,00		Vorjahr (€):	116.841,86	156.868,12
Vorjahr (€):	0,00		2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen eine Beteiligungsverhältnis besteht	831.570,88	115.375,39
3. sonstige Vermögensgegenstände	43.159,44	42.429,41	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€):		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (€):	0,00		Vorjahr (€):	331.570,88	115.375,39
Vorjahr (€):	0,00		3. sonstige Verbindlichkeiten	9.485,53	0,00
C. Liquide Mittel		111.939,80	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (€):		
			Vorjahr (€):	9.485,53	0,00
		181.520,69	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (€):	0,00	0,00
		60.879,59	Vorjahr (€):	0,00	0,00
D. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten		212,89	D. Passive latente Steuern		
		479,78		957.898,27	272.243,51
		<u>793.470,09</u>		41.150,94	12.642,64
		<u>1.370.488,22</u>		<u>1.370.488,22</u>	<u>793.470,09</u>

tel.quick GmbH & Co. KG - Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Form und Darstellung von Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss der tel.quick GmbH & Co. KG wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Der Jahresabschluss enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge. Saldierungen von Aktiv- und Passivposten sowie von Aufwendungen mit Erträgen wurden nur im zulässigen Umfang durchgeführt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst und linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 HGB bewertet.

Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen grundsätzlich linear. Anlagenzugänge werden im Anschaffungsjahr grundsätzlich zeitanteilig abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung mit Anschaffungs- und Herstellungskosten von bis zu 150 EUR werden im Zugangsjahr aufwandswirksam erfasst. Bei Anschaffungs- und Herstellungskosten über 150 EUR erfolgt die Aktivierung und Abschreibung über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert unter Berücksichtigung erkennbarer Einzelrisiken und des allgemeinen Wagnisses bewertet.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert bilanziert.

Die Kapitalanteile sind mit dem Nennbetrag bewertet.

Rückstellungen werden gebildet für sämtliche am Abschlussstichtag gegenüber Dritten bestehenden rechtlichen oder faktischen Verpflichtungen, die auf vergangenen Ereignissen beruhen, die zukünftig wahrscheinlich zu einem Abfluss von Ressourcen führen und deren Höhe verlässlich geschätzt werden kann. Die Rückstellungen werden mit ihrem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt und nicht mit Erstattungsansprüchen saldiert.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenachweis als Anlage zum Anhang gezeigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, bestehen gegenüber der Kommanditistin.

Eigenkapital

Die Pflichteinlage der Kommanditistin Stadtwerke Quickborn GmbH beträgt lt. Gesellschaftsvertrag und Handelsregistereintrag 1 Mio. Euro. Bis zum 31.12.2012 ist der Gesamtbetrag eingezahlt worden.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Verpflichtungen aus Jahresabschlussprüfungskosten.

Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr TEUR	2-5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
1. aus Lieferungen und Leistungen	117	117	0	0
2. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	832	332	500	0
3. Sonstige	9	9	0	0
	958	458	500	0

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern beruhen auf Wertunterschieden im Bereich der Bilanzierung von technischen Geräten (HÜP-Hauptübergabepunkte) und der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Fritzboxen). Die Hauptübergabepunkte (Fritzboxen) werden handelsrechtlich über sieben (fünf) Jahre und steuerrechtlich über ein Jahr abgeschrieben. Die Bewertungsdifferenz beträgt 405,4 TEUR. Der angewandte Gewerbesteuersatz beträgt 10,15%.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Da sich die Gesellschaft im Geschäftsjahr noch im Aufbau befand, wurden sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr zwar angestiegen. Da das Netz sich jedoch noch im Aufbau befindet, fielen erhöhte Aufwendungen für die Inbetriebnahme des Breitbandnetzes an, so dass insgesamt weiterhin ein Jahresfehlbetrag erwirtschaftet wurde.

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse für gewährte Pfandrechte und sonstige Sicherheiten für Verbindlichkeiten i. S.d. § 251 HGB aus

- Begebung und Übertragung von Wechseln
- Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften
- Gewährleistungsverträgen

bestehen nicht.

Zusammensetzung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats

Geschäftsführung

Alleiniger Geschäftsführer ist seit dem 01.01.2011 Dr. Memetzidis. Hinsichtlich der Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird von § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat wurde mit Sitzung vom 20.12.2010 gewählt.

Thomas Köppl (Vorsitzender)	Bürgermeister
Jürgen Kuper (stv. Vorsitzender)	Diplom-Wirtschaftsingenieur
Matthias Gädigk	Steuerberater/Diplom-Betriebswirt
Bernd Kleinhapel	Kaufmann
Gerhard Teepe	Diplom-Betriebswirt
Astrid Oltersdorf	Diplom-Ingenieurin
Karl-Heinz Marrek	Diplom-Ingenieur
Jürgen Roschen	Diplom-Kaufmann
Alfred Haack	Grundbesitz-Verwalter

Ergänzende Angaben

Das Honorar des Abschlussprüfers gliedert sich wie folgt:

Abschlussprüfungsleistungen	8 TEUR
andere Bestätigungsleistungen	0 TEUR
Steuerberatungsleistungen	0 TEUR
sonstige Leistungen	0,5 TEUR

Mit Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen abgeschlossen.

Im Berichtsjahr waren keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Quickborn, 04.06.2013

(Dr. Memetidis)
Geschäftsführer